

Pressemitteilung

Bad Oeynhausen, 08. Dezember 2015

Elternprogramm DELFIN und Netzwerke Diabetischer Fuß mit Heinrich-Sauer-Preis geehrt

Das Herz- und Diabeteszentrum NRW (HDZ NRW), Bad Oeynhausen, hat den Heinrich-Sauer-Preis 2015 verliehen. Erstmals geht der Preis an zwei innovative Projekte.

Mit dem Heinrich-Sauer-Preis 2015 würdigt das Diabeteszentrum im HDZ NRW, Bad Oeynhausen, Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Stoffwechselmedizin, die durch Innovationscharakter und Versorgungsbezug überzeugen. Gleich zwei Projekte konnten in diesem Jahr die Kriterien in besonderem Maße erfüllen. Deshalb wurde der Preis für beide Arbeiten verliehen, mit einer Dotation von jeweils 2.500 Euro. Prof. Dr. Karin Lange und Dr. Heike Saßmann aus Hannover, die „DELFIN – Das Elternprogramm für Familien von Kindern mit Diabetes“ ins Leben gerufen haben, wurden ausgezeichnet. Zu den Laureaten gehören weiter die Initiatoren der „Netzwerke Diabetischer Fuß Nordrhein“. Dr. Anna-Katharina Trocha aus Essen nahm den Preis stellvertretend für die Netzwerke Diabetischer Fuß Nordrhein unter der Leitung von Dr. Dirk Hochlenert entgegen.

Um die Eltern-Kind-Beziehung in der Diabetestherapie wirkungsvoll zu unterstützen und gleichzeitig in Erziehungsfragen eine altersangemessene Selbständigkeit des Kindes zu fördern, haben Prof. Dr. Karin Lange und Dr. Heike Saßmann das Elternprogramm „DELFIN“ für Familien von Kindern mit Diabetes entwickelt. Die Jury bewertet den Ansatz als hoch innovativ, ein Programm für Eltern anzubieten, das zu einer besseren Bewältigung im Leben junger Patienten mit Diabetes beitragen soll. „Besonders die alltägliche Nähe, mit der Sie Lösungsansätze für Konfliktsituationen anbieten, hat uns in der Entscheidung zu der Auszeichnung bewegt“, so Prof. Dr. Dr. Diethelm Tschöpe, Direktor des Diabeteszentrums im HDZ NRW und Sprecher der Jury bei der festlichen Preisverleihung im November. Prof. Dr. Karin Lange ist Leiterin der Forschungs- und Lehrereinheit Medizinische Psychologie an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH). Dr. Heike Saßmann ist als Diplom-Psychologin und Psychologische Psychotherapeutin mit den Arbeits- und Forschungsschwerpunkten Schulungsprogramme und Kommunikationstrainings an der MHH tätig.

Dr. Anna-Katharina Trocha ist stellvertretende Leiterin der Klinik für Diabetologie und Koordinatorin der Fußbehandlungseinrichtung im Elisabeth-Krankenhaus Essen. Mit der Auszeichnung „Netzwerke Diabetischer Fuß Nordrhein“ würdigt die Jury den wissenschaftlichen Nachweis der verbesserten Versorgung von Patienten mit diabetischem Fußsyndrom. Die Komplikationsrate bei den Betroffenen konnte signifikant reduziert werden. Das Projekt habe Modellcharakter für ganz Deutschland, betonte Prof. Dr. Dr. Tschöpe bei der Preisverleihung. Die Netzwerke Diabetischer Fuß sind ein Zusammenschluss aus 5 regionalen Netzwerken in Nordrhein, die am Behandlungsprozess beteiligte Ärzte und Fachkräfte miteinander verbinden. Die Behandlung wird abgestimmt, Therapiekonzepte und Qualitätsindikatoren werden gemeinsam entwickelt. Die Transparenz ist gewährleistet, auch ein Zweitmeinungsverfahren vor Majoramputation wurde etabliert. Ziel der Netzwerke in Nordrhein ist die Vermeidung von Amputationen, die Reduktion von Rezidiven und Letalität.

Der Heinrich-Sauer-Preis wird jährlich vom Herz- und Diabeteszentrum NRW vergeben. Der Preis ist dem Gründer der ehemaligen Diabetesambulanz in Bad Oeynhausen, Prof. Dr. Heinrich Sauer, gewidmet. Sauer zählt zu den Wegbereitern der modernen Diabetestherapie. Der Mediziner hat auch die Gründung und Inbetriebnahme des Herzzentrums begleitet und war bis 1985 Chefarzt der Diabetologie.

Mit dem mit 2.500 Euro dotierten Heinrich-Sauer-Preis, der 2016 bereits zum fünften Mal in Folge verliehen wird, werden Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Diabetologie prämiert. Die Jury des Heinrich-Sauer-Preises besteht aus Prof. Dr. Dr. Diethelm Tschöpe, Prof. Dr. Rüdiger Petzoldt und Dr. Dr. Wulf Quester.

Schriftliche Bewerbungen nimmt das Sekretariat von Prof. Tschöpe noch bis zum 1. August 2016 entgegen (Herz- und Diabeteszentrum NRW, Universitätsklinik, Georgstr. 11, 32545 Bad Oeynhausen).

Foto (Armin Kühn):

Heinrich-Sauer-Preis 2015: Prof. Dr. Karin Lange (vorn, Mitte) und Dr. Anna-Katharina Trocha (l.) nehmen im Beisein von Lüder Wohlenberg (2.v.l.) die Glückwünsche von Dr. Karin Overlack und Prof. Dr. Dr. h.c. Diethelm Tschöpe entgegen.

Hinweis zur Verwendung von Bildmaterial: Die Verwendung des Text- und Bildmaterials zur Pressemitteilung ist bei Nennung der Quelle vergütungsfrei gestattet. Das Bildmaterial darf nur in Zusammenhang mit dem Inhalt dieser Pressemitteilung und namentlicher Nennung des Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen, verwendet werden.

Das **Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen (HDZ NRW), Bad Oeynhausen**, ist ein international führendes Zentrum zur Behandlung von Herz-, Kreislauf- und Diabeteserkrankungen. Mit über 38.000 Patienten pro Jahr, davon 15.000 in stationärer Behandlung ist das HDZ NRW eines der größten Zentren seiner Art in Europa.

Im **Diabeteszentrum** des HDZ NRW unter der Leitung von Prof. Dr. med. Dr. h.c. Diethelm Tschöpe werden jährlich rund 2.500 Menschen mit allen Diabetesformen samt Folgeerkrankungen behandelt. Auch die Behandlung endokrinologischer und gastroenterologischer Erkrankungen gehört zum Leistungsspektrum der Klinik. Für insulinbehandelte Patienten ist die Klinik führend auf dem Gebiet der Diabetestechnologie. Ein besonderer Schwerpunkt ist die kardiovaskuläre Risikoabschätzung und Behandlung von Herz- und Gefäßerkrankungen im integrierten Versorgungskonzept. Zudem ist das Diabeteszentrum auf die Behandlung von Nervenschäden und Durchblutungsstörungen spezialisiert, dazu gehört auch die Wundheilung bei Diabetischem Fußsyndrom.

Weitere Informationen:

Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen
Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Anna Reiss (Ltg.)
Georgstr. 11
32545 Bad Oeynhausen
Tel. 05731 / 97 1955
Fax 05731 / 97 2028
E-Mail: info@hdz-nrw.de
www.hdz-nrw.de